

Nachwahlen

Am Sonntag den 23.06.2013, fanden aus bekannten Gründen, im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung Nachwahlen statt.

Insgesamt wurden vier Vorschläge für die zwei vakanten Positionen unterbreitet.

Für die Position des Geschäftsführers konnte sich **Tamara Karminski** qualifizieren.



Zum Schatzmeister wählte das Gremium den Kameraden **Uwe Krumrey**.

Damit ist der Vorstand wieder beschluss- und arbeitsfähig.

Die für den Rest dieses Jahres anstehenden Termine und Projekte können somit ohne weitere Verzögerungen wieder aufgegriffen und umgesetzt werden.





Was lange dauert währet gut

Nach etlichen E- Mails und eben so vielen Telefonaten teilte der Sekretär der RMP, dem Vorsitzenden der Kameradschaft am 18.06.2013 mit,
das durch einen einstimmigen Beschluss der Jahres-Hauptversammlung der RMPA,
die Kameradschaft 248 German Security Unit e.V.

als Honorary Branch in den Verband der Royal Military Police Association aufgenommen wurde.

Col. Green der selbst von 1984 bis 1986 in West-Berlin diente, kann sich noch sehr gut an Uns erinnern.

Er freut sich auf eine lang anhaltende und fruchtbare Zusammenarbeit.

Unser besonderer Dank gilt Amanda Coxhead, ohne deren tatkräftige Unterstützung, diese Verbindung nicht hätte zustande können.

In seiner Mail schrieb der Col. :

. At the Annual General Meeting of the RMP Association held last month, it was voted unanimously that the Kameradschaft 248 GSU e.V. should become an Honorary Branch of the RMP Association. I will get the National Chairman to write to you to let you know formally ...but in the interim, welcome to the RMP Association and I look forward to a long and enduring relationship. Herr Wolfgang Schiller would have been so very proud.

Unser „General“ schrieb hierzu unter anderem:

..First of all, very many congratulations on this excellent piece of news. It makes me very proud of you all. And secondly, Susie and I send you our fond good wishes from France where we are working (!) at the moment.

Please let me know how your new and distinguished relationship with the RMP develops.

**Wir sind Stolz auf diese Auszeichnung und werden das in Uns gesetzte
Vertrauen niemals missbrauchen!**

Kameraden bedenkt welche Verantwortung nun auf jedem von Uns lastet!!

Ze

Als meine Verlobte und ich im vergangenen Jahr einen Hausbooturlaub in den Niederlanden machten, besuchten wir auch einen kleinen Ort Namens Kimsward.

Wir kamen abends dort an und machten unser kleines Boot außerhalb der Ortschaft fest.

Es wurde gegrillt, und wir saßen noch lange am Anleger und genossen den schönen Abend. Am anderen

Morgen wollte ich dann in dem Ort Brötchen holen.

Aber in diesem kleinen Dorf gab es nicht mal einen Laden.

Der Ort war nach einem Fußweg von 10 Minuten komplett durchschritten.

Aber ich entdeckte eine schöne Kirche mit einem Friedhof. Am Eingang sah ich ein Schild, das darauf hinwies, dass sich auf dem Friedhof Kriegsgräber von Britischen Soldaten befinden.

Ich suchte den Friedhof ab, und fand die Gräber. Auf den Gräbern lagen vertrocknete Blumen und abgebrannte Kerzen. Es waren auch einige Blumen gepflanzt. Ich räumte die alten Blumen und Kerzen weg, goss die gepflanzten Blumen.

Mit den festen Vorsatz 2013 zurück zu kommen verließ ich den Friedhof, und wir setzten unsere Reise fort.



Als wir wieder in Deutschland waren, nahm ich Kontakt zur Royal British Legion Berlin Branch auf. Ebenso informierte ich auch unseren Vorsitzenden Gerhard Zellmer von meiner Entdeckung. Ich bestellte Holzkreuze mit den Poppies, die mir Frank Knox kostenlos zur Verfügung stellte.

Am 07.06. 2013 machte ich mich mit meiner Verlobten wieder auf den Weg in die Niederlande. Das Boot wurde wieder geentert und am 4. Tag unseres Urlaubs machten wir wieder in Kimsward fest.



Morgens gingen wir dann gemeinsam

zu dem Friedhof. Im Gepäck die Kreuze, Gartengeräte, Bürste und den Willen die Gräber herzurichten. Die Gräber waren mit Stiefmütterchen bepflanzt, die aber leider von hohem Unkraut überwuchert waren, außerdem waren die Steine mit reichlich Vogeldreck verziert.

Sandra und ich machten uns daran die Steine zu säubern und das Unkraut zu entfernen. Am Ende unserer mehrstündigen Arbeit waren die Gräber wieder in Ordnung. Es hat mich stolz gemacht die Arbeit auch im Namen unserer Kameradschaft durchzuführen und nächstes Jahr fahren wir wieder dort hin.

U.S.



Am 23.06.2013 erreichte uns die traurige Nachricht das Frank Dennis Fuser

im Alter von 50 Jahren

für alle überraschend verstarb.

Vom 19-04-1982 bis 07-06-84 war er Angehöriger der

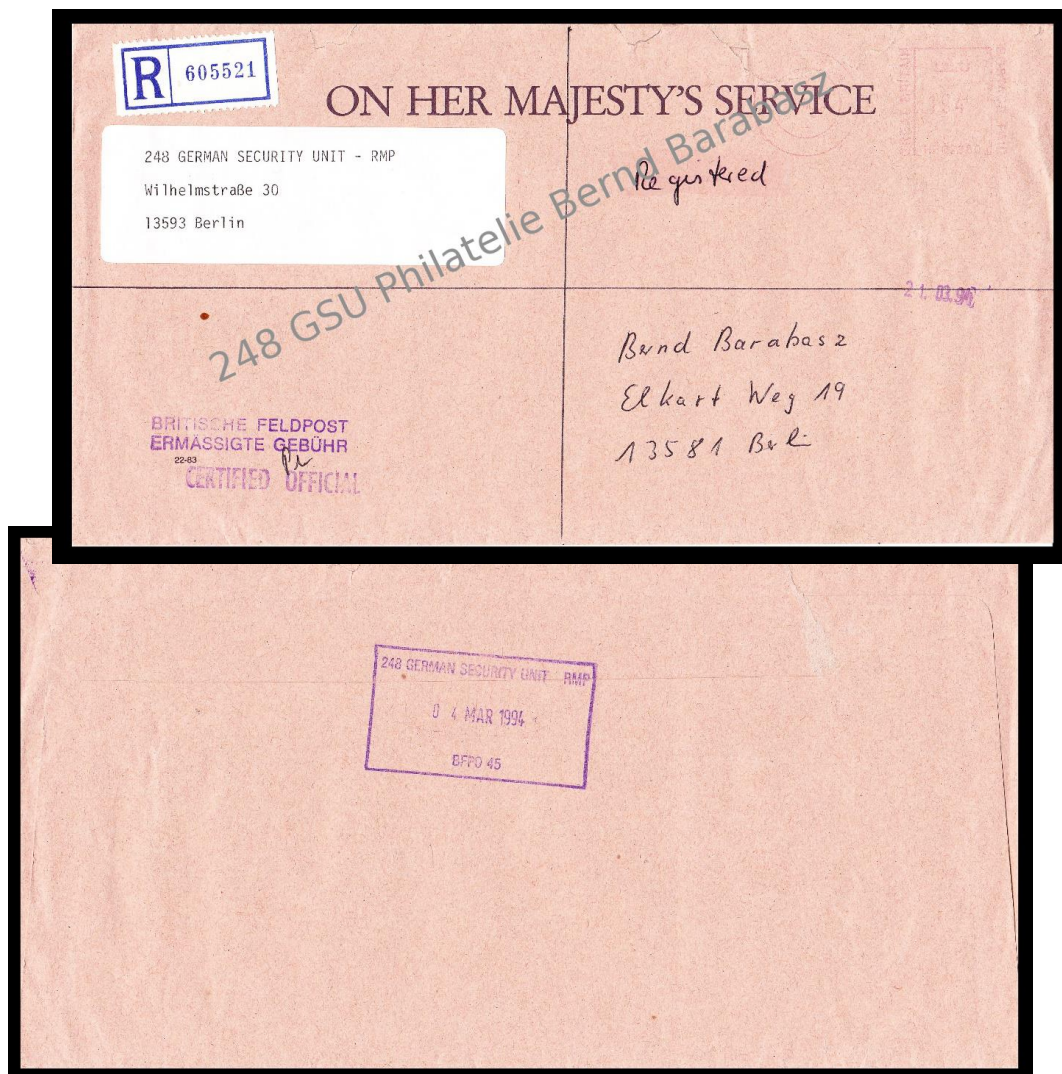
248 GSU 2 RMP.

Bei all unseren Veranstaltungen war er ein gern gesehener Gast, Dennis wir werden dich vermissen.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie

Philatelie Teil 3

Im dritten Teil unserer neuen Philatelie Serie werde ich mich einem Beleg widmen, welcher von unserer eigenen Personalstelle erstellt wurde. Es handelte sich hier um mein offizielles Kündigungsschreiben welches per Einschreiben versandt wurde. Am 21.03.1994 kam es in den Postausgang. Einen Tag später erhielt es den Freimacherstempel von der BFPO Berlin. Der Stempel ist leider schlecht zu lesen. Es handelt sich um einen englischen Freimacherstempel. Er trägt die Zeilen „Great Britain Postage Paid“ in sich. Die Freimachung erfolgte, wie auch per Stempel unten links erkenntlich gemacht, über die ermäßigte Britische Feldpostgebühr. Im Normalfall kostete damals ein Einschreiben **3,50DM**. Durch die Ermäßigung musste dieser Brief jedoch nur noch mit **1,94DM** frei gemacht werden. Der verwendete Umschlag „ON HER MAJESTY'S SERVICE“ war für solche Post damals Standard. Auf diesem Brief wurde die Rechtmäßigkeit der Ermäßigten Gebühr mit einem Namenskürzel bestätigt. Dieses war aber nicht der Regelfall gewesen. Auf der Rückseite findet man noch den Einheitsstempel der 248 German Security Unit RMP.



Bernd Carsten Barabas

Rezepte von der "Insel"

Die Geschichte der Baked beans

Baked beans sind ein fester Bestandteil der englischen als auch der amerikanischen Küche.

In Großbritannien zum Frühstück und in Amerika zum Barbecue gereicht, sind sie immer eine willkommene Zugabe.

Die Entstehung geht wohl auf die in Neuengland lebenden bibeltreuen Quäker zurück, die entsprechend der damaligen Religionsauslegung an Sonn- und Feiertagen nicht arbeiten durften. Kochen wurde als Arbeit angesehen und dies umging man durch das Backen.

Von Neuengland gelang das Gericht in seinen unterschiedlichen Variationen nach England wo es dem Gaumen der alten Welt angepasst wurde.

Bereits im Jahr 1867 wurden gebackene Bohnen in Konservendosen angeboten.

Da ich zurzeit mit Gerichten von der Insel überschüttet werde, stelle ich diesmal zwei der Jahreszeit entsprechende Gerichte vor.

Barbecue Baked beans

Man benötigt:

200 g getrocknete weiße Bohnen, einen Teelöffel Öl, Salz, Pfeffer, einen Teelöffel Senf, einen Teelöffel braunen Zucker, 25 ml Zuckerrübensirup, zwei Zwiebel, 125 g Speck und 125 ml Tomatenketchup

Zubereitung:

Die Bohnen über Nacht mit reichlich Wasser einweichen. Am nächsten Tag die Bohnen in frisches Wasser geben und mit dem Öl ca. 20 Minuten köcheln lassen. Die Bohnen abgießen, den Kochsud dabei auffangen und den Senf, den Zucker und den Sirup in den Sud einrühren. Die Zwiebel schälen und würfeln.

Die Bohnen mit dem Speck, Zwiebeln, Ketchup und dem Sud in eine Kasserolle geben. (Die Bohnen müssen komplett mit Flüssigkeit bedeckt sein ansonsten mit kochendem Wasser auffüllen).

Die Kasserolle mit Deckel versehen und im auf 150 Grad vor geheizten Ofen ca. fünf Stunden schmoren.

Für die letzten 5 Minuten den Deckel entfernen.

Die Bohnen passen vorzüglich zu Grill- oder Bratfleisch.

Baked Beans Salat

Hervorragende und schnelle Alternative zu jeder Grillparty, Zubereitungszeit ca. 30 Min.

Man nehme:

100g Frühstücksspeck, je eine Dose Baked beans, weiße Bohnen, Mais und Kidney Bohnen, eine Gemüsezwiebel, 3 EL Balsamico-Essig, 2 EL Olivenöl, Salz, Pfeffer, 2 EL Tomatenketchup, 2 rote Chilischoten, 1 mal Römersalat.

Zubereitung:

Den Speck knusprig braten, abtropfen und abkühlen lassen.

Baked beans abgießen und abtropfen lassen (die Flüssigkeit in einer Schüssel auffangen).

Die weißen Bohnen, die Kidney Bohnen und den Mais abgießen und anschließend abspülen.

Die Zwiebel grob würfeln.

Die Bohnensoße mit Essig und Öl verrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die entkernten Chilis in dünne Ringe schneiden und unter die Soße rühren.

Den Salat putzen, waschen und in mundgerechte Stücke reißen.

Den Salat mit den übrigen Zutaten vermengen und den grob zerbröselten Speck darüber geben.

Fertig,

nun kann die Grillparty beginnen.

Viel Spaß beim nachkochen,

euer Sven



Special News

Unser Grillfest:

Summer Summit 2013

Block 34, Smuts Bks

Wir laden alle Kameradinnen und Kameraden, alle Freunde, Förderer und Unterstützer unserer KAMERADSCHAFT zum vierten „SUMMER SUMMIT“ ein.

Getreu unserer Satzung wollen wir erinnern und verbinden, und dies geht nirgends besser als dort, wo alles begann:

Wir feiern

am Samstag, 3. August 2013, ab 15:00 Uhr

am Block 34 / Smuts Bks

Der Eintritt ist frei,

Wir brauchen noch dringend freiwillige Helfer.

Bitte einfach beim Vorstand melden!

ACHTUNG: Rückmeldungen bis 29. Juli !!!!

Geburtstage und Jubiläen – Wir gratulieren



Unser „Denkmalsbeauftragte“ Bernd Riechert feierte am 02.06. seinen 52. Geburtstag. Bernd der heute Mitarbeiter eines Sicherheitsunternehmens ist, gehört zu den Gründungsmitgliedern der Kameradschaft.



Am 04.06 stand ein „rundes Jubiläum“ an, Thomas Kotzam konnte seinen 50. Geburtstag feiern. Unser engagierter Kassenprüfer ist einer der wenigen die bereits 1995 über die Gründung einer Kameradschaft philosophierten.

**Die Kameradschaft wünscht Euch
nachträglich auf diesem Weg
Gesundheit und viel Glück für das
kommende Lebensjahr**

Hinweise und wichtige Termine

03. August 2013

Summer Summit

Wie immer Block 34 Smuts-Barracks.

Ab 15:00 Uhr ist Jeder herzlich willkommen.

16. November 2013

Kameradschaftstreffen in der Quelle

Dezember

Gemeinsame Weihnachtsfeier mit den „Guard`s“, diesmal in Spandau



Bereits vor einigen Wochen wurde Uwe Sitas auf Grund seiner Leistungen im TEL Dienst Pos. 1 zum Löschmeister befördert, auch dazu gratuliert die Kameradschaft recht herzlich.